

# Inhalt.

	Seite
<b>Vorwort</b>	V—VIII
<b>I. S. M. S. „Emden“</b>	1—121
1. Die strategischen Verhältnisse im Indischen Ozean	1—4
Auffassung des Kommandanten S. M. S. „Emden“ betreffend den Befehl des Chefs des Kreuzergeschwaders über Kreuzerkriegsführung. — Kohlenversorgung, Ankerplätze, feindliche Gegenwirkung, Angriffsobjekte im Indischen Ozean.	
2. Der Durchbruch nach dem Indischen Ozean	4—12
Maßnahmen zur Kohlenersparnis. — Anlaufen der Palau-Inseln und von Angaur. — Zusammentreffen mit „Prinzess Alice“. — Zusammentreffen mit S. M. S. „Geier“. — Anlaufen von Tampea, Zusammentreffen mit dem holländischen Linienschiff „Tromp“. — Kohlenübernahme im Langimbi-Hafen am 4./5. September 1914. — Die Methode der Kohlenzufuhr.	
3. Kreuzerkriegsführung im Indischen Ozean vom 5. September bis zum 20. Oktober 1914	13—50
Der Handelsverkehr im Indischen Ozean im August-September 1914	13—16
Einfluß des Kriegsausbruchs auf die wirtschaftlichen Verhältnisse, auf Handel und Schiffahrt in Indien.	
Handelskrieg im Golf von Bengal	16—23
Handelskrieg auf der Straße Colombo—Calcutta. — Aufbringung von „Pontoporos“, „Indus“, „Lorat“, „Kabinga“, „Killin“, „Diplomat“. — Anhalten des „Loredano“. — Handelskrieg auf der Straße Madras—Calcutta. — Aufbringung von „Traboch“ und „Clan Matheson“. — Kohlenübernahme auf See am 16. September 1914. — Erscheinen vor Rangoon. — Anhalten von „Dovre“.	
Das Einsetzen der britischen Gegenwirkung	23—25
Wirkung der Handelskriegsführung auf Schiffahrt und Handel. — Maßnahmen der Gegner zur Verfolgung der „Emden“ im Indischen Ozean.	
Die Beschießung von Madras	25—31
Kohlenübernahme auf See am 19. September 1914. — Durchführung der Beschießung am 22. September. — Wirkung der Beschießung auf die indische Bevölkerung. — Die feindliche Gegenwirkung.	
Handelskrieg westlich Colombo	31—37
Der Anmarsch. — Aufbringung von „King Lud“, „Tymeric“, „Gryfeyale“, „Buresl“, „Ribera“, „Toyle“. — Anhalten des „Djocja“. — Wirkung der Handelskriegserfolge auf Handel und Schiffahrt. — Feindliche Gegenmaßnahmen.	

Aufenthalt bei den Malediven und dem Chagos-Archipel . . . . .	37—41
Kohlenübernahme beim Felidu-Atoll am 29. September 1914. — Entlassung von „Markomannia“ nach Simaloer. — Aufbringung von „Markomannia“ und „Pontoporus“ bei Simaloer durch „Yarmouth“. — Kreuzen auf den Dampferwegen beim Chagos-Archipel. — Kohlenübernahme bei Diego Garcia am 9./10. Oktober 1914.	
Erneute Handelskriegsführung westlich Colombo . . . . .	41—50
Kohlenübernahme beim Tiladum-Mati-Atoll am 15. Oktober. — Ansteuern von Minikoi. — Aufbringung von „Clan Grant“, „Bonrabel“, „Benmohr“, „Troilus“, „St. Egbert“, „Exford“, „Chikana“. — Wirkung der neuen Erfolge auf Handel und Schifffahrt und auf die indische Bevölkerung. — Die feindliche Gegenwirkung.	
4. Unternehmung gegen Penang-Hafen . . . . .	50—62
Kohlenübernahme in Nankauri-Hafen am 26. Oktober 1914. — Vernichtung des „Schemtschug“ am 28. Oktober. — Anhalten des „Glenturret“. — Vernichtung des „Mousquet“. — Rettung der Überlebenden des „Mousquet“. — Ihre Abgabe an „Newburn“. — Kohlenübernahme bei Nord Pageh am 2. November 1914. — Urteil des russischen Kriegsgerichts über den Kommandanten des „Schemtschug“. — Urteil eines Augenzeugen über das Verhalten der französischen Torpedoboote in Penang-Hafen. — Wirkung des Überfalls auf die Handels- und Verkehrskreise in Indien. — Maßnahmen der Gegner.	
5. Unternehmung gegen die Cocos-Inseln . . . . .	62—82
Beweggründe für die Unternehmung. — Feindlicher Funkspruchverkehr. — Verschiebung der Unternehmung auf den 9. November. — Ausführung der Landung auf Direction Island. — Funkspruchmeldung der Inselstation. — Entsendung der „Sydney“ von der australisch-neuseeländischen Transportflotte.	
Das Gefecht S. M. S. „Emden“ mit dem australischen Kreuzer „Sydney“ . . . . .	70—82
Das Artilleriegefecht. — Feuerüberlegenheit der „Sydney“. — Versuche S. M. S. „Emden“, die Torpedowaffe zum Tragen zu bringen. — Auflaufen der gefechtsunfähigen „Emden“ auf Nord-Keeling-Riff. — Treffer auf „Sydney“. — Versenkung des „Buresk“ durch seine Besatzung. — Erneute Beschließung der wehrlosen Besatzung auf dem Wrack S. M. S. „Emden“ durch „Sydney“. — Bergung der „Emden“-Besatzung. — Verluste S. M. S. „Emden“.	
6. Rückblick auf die Tätigkeit S. M. S. „Emden“. Kreuzerkriegserfahrungen . . . . .	82—101
Die Erfolge im Kreuzerkrieg . . . . .	82—87
Würdigung der Tätigkeit des Kommandanten S. M. S. „Emden“. — Zusammenstellung der Kreuzerkriegserfolge S. M. S. „Emden“.	
Die Durchführung des Kreuzerkrieges . . . . .	87—101
Kohlenversorgung. — Begleitdampfer. — Ausnutzung der Prisen. — Behandlung der Besatzungen aufgebrachter Schiffe. — Die Technik der Auf-	

bringung von Handelsschiffen. — Fortschaffung der Besatzung aufgebrachter Schiffe. — Militärische Unternehmungen im Kreuzerkriege. — Der Angriff auf die Kabel- und Funkenstation. — Das Gefecht S. M. S. „Emden“ mit „Sydney“. — Die Brutalität des „Sydney“-Kommandanten.	
„Emden“-Anlage A: Der Schiffsstab S. M. S. „Emden“ . . . . .	102
„Emden“-Anlage B: Die Maschinenanlage S. M. S. „Emden“ während des Kreuzerkrieges . . . . .	103—106
„Emden“-Anlage C: Das Schicksal des Landungszuges S. M. S. „Emden“ . . . . .	107—121
Fahrt S. M. S. „Ayesha“. — Fahrt auf „Choising“. — Landung in Hodeida. — Marsch und Fahrt nach Konstantinopel.	
<b>II. S. M. S. „Königsberg“ . . . . .</b>	122—210
1. <b>Strategisches . . . . .</b>	122—124
Operationsbefehl und Erläuterungen des Admiralsstabs. — Mobilmachungsbestimmungen der Ostafrikanischen Station. — Feindliche Gegenwirkung. — Nachrichtenverbindung.	
2. <b>Die Spannungsperiode und die Mobilmachung der Hilfsmittel der Ostafrikanischen Station . . . . .</b>	124—131
Zuspitzung der politischen Lage Ende Juli 1914. — Mobilmachungsvorbereitungen. — Abfahrt S. M. S. „Königsberg“ von Daresalam. — Begleitdampfer. — Die Hilfskreuzerfrage. — Sperrung des Hafens von Daresalam. — Abtransport der „Möwe“-Besatzung nach dem Innern. — Sprengung S. M. S. „Möwe“.	
3. <b>Kreuzerkriegsführung im Indischen Ozean . . . . .</b>	132—150
Zusammentreffen S. M. S. „Königsberg“ mit dem Kap-Geschwader vor Daresalam am 31. Juli 1914. — Abschütteln der Fühlunghalter. — Feindliche Handlungen der englischen Kreuzer vor Kriegsausbruch. — Die Kongo-Akte. — Beschießung der Funkenstation vor Daresalam am 8. August. — Beschießung von Bagamoyo. — Marsch S. M. S. „Königsberg“ nach dem Golf von Aden. — Zusammentreffen mit „Zieten“ und „Goldenfels“. — Aufbringung der „City of Winchester“. — Anlaufen von Bender Burum; Zusammentreffen mit „Ostmark“. — Kohlenübernahme aus „Goldenfels“ bei Soda. — Ausrüstung des „Zieten“ und Bekohlung der „Königsberg“ aus der „City of Winchester“ bei Hallaniya. — Eintreffen der „Somali“. — Marsch nach Ras Hafun-Nordhafen. — Kohlenübernahme aus „Somali“. — Marsch nach Madagaskar. — Einlaufen in Majunga. — Kohlenübernahme aus „Somali“ bei Aldabra. — Einlaufen in den Rufiji.	
4. <b>Die Ausrüstung S. M. S. „Königsberg“ im Rufiji und die Vernichtung des britischen Kreuzers „Pegasus“ vor Sansibar . . . . .</b>	150—159
Ausrüstung im Rufiji. — Einlaufen nach Sansibar-Reede am 20. September. — Vernichtung des „Pegasus“ durch Artilleriefeuer. — Beschießung der Funkenstation von Sansibar. — Wirkung der Beschießung auf die Bevölkerung von Sansibar. — Rückkehr in den Rufiji.	
5. <b>Die Feststellung der „Königsberg“ und ihre Blockierung im Rufiji-Delta . . . . .</b>	159—190
Wirkung des Überfalls von Sansibar auf die englische Seekriegsführung. — Vergebliche Versuche der englischen Seestreitkräfte, „Königsberg“ festzu-	

stellen. — Auffindung der „Königsberg“ am 30. Oktober. — Blockierung des Kreuzers im Rufiji. — Verteidigung des Mündungsgebietes des Rufiji durch die Abteilung „Delta“. — Beschießung der deutschen Stellungen durch englische Kreuzer Anfang November. — Verlegung des Ankerplatzes. — Die navigatorischen Verhältnisse auf dem Rufiji. — Vermessungsarbeiten. — Sperrversuch der Engländer am 10. November. — Flugzeugaufklärung der Engländer. — Beschießung von Daresfalam am 28. und 30. November. — Schriftwechsel über die Beschießung. — Gewaltsame Erfkundung der Mündungen durch den Gegner. — Besetzung von Mafia durch den Gegner. — Erfkundung der Ssimba-Uranga-Mündung durch „Adjutant“. — Seine Begnahme durch die Abteilung „Delta“. — Englische Blockadeerklärung. — Entsendung des Hilfsschiffes „Rubens“ aus der Heimat. — Ankunft des Hilfsschiffes „Rubens“. — Der Gegner im Besitz der deutschen Schiffriermittel. — Das Feldlazarett Neustieten. — Unterstützung der Schutztruppe.	
6. Der Endkampf S. M. S. „Königsberg“ . . . . .	190—206
Anzeichen eines baldigen feindlichen Angriffs. — Die Tätigkeit feindlicher Flugzeuge. — Britische Scheinlandung bei Daresfalam. — Die Angriffe auf „Königsberg“ am 6. und 11. Juli 1915. — Bericht des britischen Geschwaderhofs. — Der deutsche Bericht über den Kampf vom 6. und 11. Juli. — Bericht eines englischen Offiziers. — Bergung der Geschütze S. M. S. „Königsberg“. — Abmarsch der Besatzung nach Daresfalam.	
7. Rückblick auf die Tätigkeit S. M. S. „Königsberg“ . . . . .	206—210
Die ungünstigen Verhältnisse bzgl. der Kohlenversorgung. — Die Wetterverhältnisse im Golf von Aden. — Das Mißlingen des Vorstoßes nach Madagaskar. — Der militärische Erfolg: Vernichtung des „Pegasus“. — Die Festlegung im Rufiji. — Die Wirkung der Tätigkeit S. M. S. „Königsberg“ auf den feindlichen Handel und auf die strategischen Maßnahmen der Gegner. — Der Schluskampf. — Die Tätigkeit der Abteilung „Delta“.	
„Königsberg“-Anlage A: . . . . .	211—212
1. Der Schiffsstab S. M. S. „Königsberg“ . . . . .	211
2. Der Schiffsstab S. M. S. „Möwe“ . . . . .	211
3. Der Ablösungstransport 1914 S. M. S. „Planet“ . . . . .	212
III. S. M. S. „Karlsruhe“ . . . . .	213—332
1. Die wirtschaftlichen und strategischen Grundlagen für den Kreuzerkrieg im Atlantischen Ozean . . . . .	213—229
Die nordatlantischen Seewege. — Der nordatlantische Handel. — Die Caraibischen Seewege. — Hauptangriffspunkte im Nordatlantik. — Die südatlantischen Handelsstraßen. — Die Seestreitkräfte der Gegner im Atlantischen Ozean. — Erläuterungen des Admiralsstabes der Marine zum Operationsbefehl des Kaisers. — Mobilmachungsbestimmungen für den Atlantischen Ozean.	
Die atlantischen Etappen . . . . .	222—229
Etappe New York. — Etappe Westindien. — Etappe Brasilien. — Etappe Westafrika.	

	Seite
2. S. M. S. „Karlsruhe“ bis zum Kriegsausbruch . . . . .	229—237
Die Mobilmachung der atlantischen Etappen.	
Nachrichtenverkehr mit den Etappen und mit dem Admiralsstab in der Spannungsperiode. — Die Kriegserklärungen. — Vorstoß durch die Florida-Straße.	
3. Die Operationen S. M. S. „Karlsruhe“ im Mittelatlantik (5. bis 30. August 1914) . . . . .	237—260
Die Ausrüstung des „Kronprinz Wilhelm“ als Hilfskreuzer und die feindliche Gegenwirkung . . . . .	
Zusammentreffen mit „Kronprinz Wilhelm“. — Ausrüstung des Hilfskreuzers. — Jagd durch „Suffolk“. — Entschluß, Newport News anzulaufen. — Nachgefecht mit „Bristol“. — Knappes Entkommen aus der Einkreisung. — Überlegungen über die Durchführbarkeit der Kohlenergänzung.	
Die Kohlenergänzung in San Juan de Puerto Rico und Curaçao . . . . .	
248—255	
Einlaufen in San Juan de Puerto Rico. — Kohlenergänzung. — Erstattung von Meldungen. — Marsch nach Curaçao. — Haltung der holländischen Behörden. — Kohlenergänzung.	
Der Anmarsch zum Operationsgebiet . . . . .	255—260
Auffischen der Testigos-Inseln. — Zusammentreffen mit „Patagonia“. — Aufbringung von „Bowes Castle“. — Kohlübernahme bei der Maraca-Insel. — Kohlübernahme bei den São João-Inseln.	
4. Kreuzerkriegsführung an der südamerikanischen Ostküste . . . . .	260—308
Die wirtschaftliche und strategische Lage an der südamerikanischen Ostküste nach Kriegsausbruch . . . . .	
260—264	
Die wirtschaftliche Lage in Brasilien und Argentinien vor und bei Kriegsausbruch. — Einfluß auf die Schiffahrt. — Die weitere wirtschaftliche Entwicklung. — Einfluß der Operationen deutscher Seestreitkräfte. — Die englische Gegenwirkung.	
Kreuzerkriegsführung vom 31. August bis zum 24. Oktober 1914 . . . . .	
264—297	
Aufbringung von „Strathroy“. — Versammlung der Hilfsschiffe bei Roca Riff. — Verteilung der Hilfsschiffe. — Aufbringung von „Maple Branch“. — Feindlicher Funkenverkehr. — Nachrichten über Bewegungen deutscher und feindlicher Seestreitkräfte. — Kohlübernahme bei Lavandeira Riff am 7./8. September. — Auf der Suche nach feindlichen Handels Schiffen. — Telegramm des Admiralsstabs. — Aufbringung von „Highland Hope“. — Aufbringung von „Indrani“. — Kohlenergänzung bei Lavandeira am 18. und 19. September. — Aufbringung von „Maria“, „Cornish City“, „Rio Iguassu“. — Instandsetzung von Maschinen- und Kesselanlage. — Kohlenergänzung bei Lavandeira am 30. September/1. Oktober. — Nachrichtenübermittlung durch „Holger“. — Neue Festlegung der Treffpunkte. — Auf-	

bringing von „Farn“, „Niceto de Larrinaga“, „Lynrowan“, „Cervantes“, „Bruth“ und „Condor“. — Entlassung der „Grefeld“ mit den Besatzungen der Brisen. — Kohlenergänzung bei Lavandeira am 15./16. Oktober. — Aufbringung von „Glanton“ und „Hurstdale“.	
Kreuzerkriegsführung vom 24. Oktober bis zum 4. November 1914. Untergang S. M. S. „Karlsruhe“ . . . . .	297—308
Überlegungen betreffend den Wechsel des Operationsgebietes. — Anweisungen an die Hilfsschiffe. — Die feindliche Gegenwirkung. — Aufbringung des „Van Dyk“. — Entlassung von „Aunction“ nach Para. — Anhaltung des „Royal Sceptre“. — Kohlenergänzung bei den São João-Inseln am 29./30. Oktober, bei Maraca am 1. November. — Marsch nach Westindien. — Untergang S. M. S. „Karlsruhe“.	
5. Rückblick auf die Erfolge S. M. S. „Karlsruhe“. Erfahrungen im Kreuzerkrieg . . . . .	308—322
Die Erfolge im Kreuzerkrieg . . . . .	308—312
Zusammenstellung der aufgebrachten Dampfer. — Wirtschaftlicher Erfolg. — Militärischer Erfolg.	
Die Durchführung des Kreuzerkrieges . . . . .	312—322
Ausnutzung der Friedensvorarbeit. — Begleitschiffe. — Kohlen- und Heizölbergänzung. — Ergänzung der Vorräte. — Behandlung der Besatzungen der Brisen. — Ausrüstung der Begleitschiffe. — Reserveoffiziere. — Funksprachverkehr. — Ausrüstung des Handelskreuzers. — „Emden“ und „Karlsruhe“.	
„Karlsruhe“-Anlage A: Der Schiffsstab S. M. S. „Karlsruhe“ . . . . .	323
„Karlsruhe“-Anlage B: Die Heimreise der „Karlsruhe“-Besatzung auf „Rio Negro“ . . . . .	324—332
Kohlenübernahme aus „Indrani“ bei den Testigos-Inseln am 7./9. November. — Kreuzen der atlantischen Handelsstraßen. — Beobachtung des Funkenverkehrs. — Durchbruch durch die Bewachungslinie Island—Färöer. — Anlaufen von Aalesund. — Fahrt nach Frederikshavn und Helsingör. — Ankunft in der Ostsee. — Internierung.	
Anhang. Die Kriegsfahrt S. M. S. „Geier“ während des Weltkrieges . . . . .	333—361
Ankunft in Singapore am 25. Juli 1914. — Nachrichten über die politische Lage. — Abfahrt am 29. Juli. — Eingang der Nachrichten über die Zuspizung der politischen Lage und der Kriegserklärungen. — Zusammentreffen mit „Elmshorn“ und „Bochum“ bei Dampea. — Kohlenergänzung bei Peleng. — Anlaufen von Ossak-Hafen. — Zusammentreffen mit „Emden“. — Zusammentreffen mit „Tsingtau“ und „Loeksum“ bei Angaur, mit „Lloyd“ in Malakal-Hafen. — Anlaufen der Admiralitäts-Inseln, von Neu-Hannover und Neu-Mecklenburg. — Kohlenergänzung bei Kufaie. — Fest-	

legung des „Southport“. — Ankunft im Majuro-Atoll. — Instandsetzung bei den Romanzoff-Inseln. — Kohlenübernahme bei Johnston-Insel. — Entschluß, San Francisco zu erreichen. — Kreuzfahrt bei den Hawaii-Inseln. — Einlaufen in Honolulu zur Instandsetzung. — Neutralitätsbruch der Marconi-Station. — Bewachung durch japanische Schiffe. — Neutralitätswidriges Verhalten der Japaner. — Heimsendung von Personal S. M. S. „Geier“. — Internierung S. M. S. „Geier“. — Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten. — Unbrauchbarmachung von Maschinen und Kesseln. — Außerdienststellung. — Untergang.

Rückblick auf die Tätigkeit S. M. S. „Geier“.

„Geier“-Anlage A: Der Schiffsstab S. M. S. „Geier“ . . . . . 362

Personenverzeichnis . . . . . 363—365

Schiffnamenverzeichnis . . . . . 366—369

Sachverzeichnis . . . . . 370—374

## Karten.

Die Karten sind von dem Kartographen E. Paschke gezeichnet.

a) Anlage 1 bis 10. (In der Kartentasche am Schluß des Bandes.)

Anlage 1. a) Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Emden“ nach der Entlassung vom Kreuzergeschwader (einschl. der Kurse von „Ayesha“, „Choising“).  
b) Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Königsberg“.

Nebenkarte A. Die Beschießung von Madras am 22. September 1914.

Nebenkarte B. Unternehmung gegen Penang-Hafen am 28. Oktober 1914.

Anlage 2. Marsch des „Emden“-Landungszuges von Hodeida bis El-Ula (9. Januar bis 6. Mai 1915).

Anlage 3. Die Blockierung des Kleinen Kreuzers „Königsberg“ im Rufiji-Fluß.

Anlage 4. Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Karlsruhe“ (einschl. Rückfahrt der Besatzung auf Dampfer „Rio Negro“).

Anlage 5. Sonderkarte: Die Operationen des Kleinen Kreuzers „Karlsruhe“ vom 30. August bis 25. Oktober 1914.

Anlage 6. Heft „Übersichtskarten“ (7 Karten).

Anlage 7. Kleiner Kreuzer „Emden“ nach dem Gefecht am 9. November 1914.

Anlage 8. Kleiner Kreuzer „Königsberg“ nach dem Gefecht am 11. Juli 1915.

Anlage 9. Abdruck der mit Bordmitteln hergestellten Navigationskarte des Dampfers „Rio Negro“.

Anlage 10. Wegekarte des Kleinen Kreuzers „Geier“ vom 29. Juli bis 15. Oktober 1914.